



GIUVAULTA

Zentrum für Sonderpädagogik



JAHRES  
BERICHT  
22

## **Inhalt**

Rückblick des Präsidenten	3
Bericht der Geschäftsleitung	4
Freizeitaktivitätenwoche 2022	6
Klettern im Internat	8
Gemeinsamer Weg:	
Die Zusammenarbeit der Berufsschule mit den Betrieben	10
Ein Dienstag der Mittel- und Oberstufenklasse 2022	12
Integrative Schulförderung ISS im Dorf gelingt	15
Arbeitsjubiläen/Ausbildungsabschlüsse	18
Entwicklung der Belegung	21
Bilanz	22
Erfolgsrechnung	24
Bericht der Revisionsstelle	30
Allgemeine Angaben	26
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	27
Spenden/Impressum	28

# GIUVAULTA – Rückblick des Präsidenten 2022



Nach den Pandemie Jahren 2020 und 2021 mit ihren ausserordentlichen Herausforderungen konnte unsere Institution im Jahr 2022 glücklicherweise wieder ein ganz gewöhnliches Geschäftsjahr, ohne besondere Vorkommnisse verzeichnen. Dies gab uns die Möglichkeit, diverse Optimierungen in verschiedenen Bereichen umzusetzen. In baulicher Hinsicht durften wir den bereits 2021 begonnenen Umbau der Cafeteria abschliessen, welche sich nun wirklich «schick» präsentiert, was von den internen und externen Gästen sehr geschätzt wird. Daneben haben wir auch unser umfangreiches rechtliches Regelwerk einer Teilrevision unterzogen und unter anderem das Beschwerdeverfahren verbessert, unser Leitbild weiterentwickelt sowie einen Bericht zur Analyse der Strom- und Wärmesituation in Auftrag gegeben, welcher Grundlage für eine zukünftige energetische Optimierung unserer Gebäude sein wird.

Im Bereich der diversen Angebote des GIUVAULTA war im Berichtsjahr vor allem festzustellen, dass diese immer mehr nachgefragt werden, weshalb wir in allen Bereichen an unsere Kapazitätsgrenzen stiessen. Die grosse Nachfrage ist einerseits erfreulich, bringt aber auch zusätzliche Herausforderungen mit sich. So können Klassengrössen nicht beliebig erweitert werden, und es bestehen auch räumliche Kapazitätsgrenzen, welche kurzfristig nicht behoben werden können. Zudem verfolgen wir dezidiert die Strategie, dass Qualität vor Quantität kommen soll. Aus diesen Gründen sahen wir uns veranlasst, auf gewisse Wünsche und Anregun-

gen von Seiten kantonaler Stellen oder anderer Institutionen nicht einzutreten, auch wenn wir dies gerne getan hätten.

Weitere Themen, welche uns beschäftigten, waren der Fachkräftemangel, welcher auch in unserer Branche spürbar ist und die im letzten Herbst sich ankündigende Strommangellage. Letzterer versuchten wir, durch in Zusammenarbeit mit Fachpersonen erarbeitete Merkblätter, zu begegnen, welche zu stromsparendem Verhalten aufriefen.

Auch im Jahr 2022 haben wir einen «GIUVAULTA Lunch» durchgeführt. In dessen Zentrum wiederum ein spannendes Fachreferat eines Dozenten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften stand. Die gegenüber der ersten Veranstaltung deutliche höhere Beteiligung zeigte uns, dass wir mit diesem Format auf dem richtigen Weg sind, weshalb wir die Veranstaltungsreihe fortführen werden.

Die traditionell enge Zusammenarbeit zwischen dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung wurde auch im Berichtsjahr durch die Abhaltung von fünf Stiftungsratssitzungen, an welchen auch der Geschäftsleiter Hubert Kempfer teilnahm, weitergeführt. Durch den gegenseitigen Austausch an diesen Sitzungen bleiben die Stiftungsratsmitglieder über die wichtigen Aspekte des Tagesgeschäfts informiert, während gleichzeitig die Geschäftsleitung die notwendigen strategischen Inputs des Stiftungsrats erhält. Vertieft wird diese Zusammenarbeit noch durch den Beizug der Bereichsleitenden anlässlich unserer Sommersitzung, in welcher jene jeweils ein frei gewähltes Kurzreferat aus ihrem Fachbereich vortragen. Dieser, vor einigen Jahren eingeführte Austausch, hat sich bestens bewährt, da er alle Beteiligten für die Aufgaben und Probleme der anderen Chargen sensibilisiert, was letztlich der Qualität unserer Dienstleistungen zugutekommt.

Aus Sicht des Stiftungsrates ist das GIUVAULTA per Ende 2022 gut aufgestellt, um die bestehenden und kommenden Herausforderungen meistern zu können. Dass dem so ist, verdanken wir in erster Linie der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden aller Stufen. Diesen möchten wir deshalb unseren herzlichen Dank für ihren täglichen Einsatz in unsere Institution aussprechen.

---

**Dr. Flurin von Planta**  
Präsident des Stiftungsrates

# Bericht Geschäftsleiter



Die Pandemie ist glücklicherweise vorbei. Zum Jahresbeginn hatten wir noch mit vielen personellen Ausfällen zu kämpfen. Kinder, Jugendliche und die Erwachsenen Klienten haben es, zusammen mit den Mitarbeitenden sehr genossen, wieder Ausflüge, Lager und andere Aktivitäten ohne Einschränkungen ausüben zu können.

Ein gewisser Nachholbedarf stellte sich bei den Weiterbildungen des Personals ein. In den letzten beiden Pandemie Jahren wurden einige Weiterbildungen verschoben oder fanden schon gar nicht statt. Dieser Nachholbedarf war im Weiterbildungsbudget gut sichtbar, wurde doch das Budget im Berichtsjahr vollumfänglich ausgeschöpft. Alle Mitarbeitenden der Integration besuchten die von lic. phil. Chris Piller (HfH) geleitete Weiterbildung zur Förderdiagnostik. Obligatorisch für alle Mitarbeitenden war die Weiterbildung zu «Erste Hilfe» und «Brandschutz». Geplant war die Veranstaltung im vergangenen Jahr, musste aber aus bekannten Gründen verschoben werden.

Zwei Mitarbeitende haben sich während den vergangenen zwei Jahre zu TrainerIn im Aggressionsmanagement (AGRM) ausbilden lassen. Im Jahr 2023 werden die Ausgebildeten in 3 – tägigen Kursen ihr Gelerntes

an Mitarbeitende des GIUVAULTA weitergeben. Wir haben sehr qualifizierte Mitarbeitende und trotzdem werden die Fachberatungen durch externe Spezialisten, für komplexe, behinderungsbedingte Themen, immer wichtiger. Eine fachliche Sicht von aussen hilft stark mit, die richtigen pädagogischen oder agogischen Schlüsse zu ziehen und dementsprechend adäquat in schwierigen Situationen reagieren zu können.

Die Auslastung in der separierten Sonderschulung und auch im Internat war sehr gut. Einen leichten Rückgang war bei der Integrativen Sonderschulung zu verzeichnen. Die PrA Berufsschule startete wie im Vorjahr wieder mit 23 Jugendlichen. Im Sommer konnten an der Diplomfeier 20 Jugendliche, nach abgeschlossener 2-jähriger Ausbildung, ihr wohlverdientes Diplom in Empfang nehmen. Im erwachsenen Bereich konnten wir bis Ende 2022 wieder alle Plätze besetzen. Die Wohngruppe Foppa, für Menschen mit ausgeprägtem Autismus, wurde um einen Platz ausgebaut. Für dieses Klientel besteht nach wie vor ein Wohn- und Beschäftigungsbedarf im Kanton Graubünden. Ein Ausbau in diesem Bereich wird im Stiftungsrat diskutiert.

Der Fachkräftemangel ist auch im GIUVAULTA spürbar. Es ist sehr schwierig neue Fachkräfte zu finden. Anhaltend ist der Mangel an Logopädinnen und Logopäden. Es konnte nicht allen Kindern, die für sie notwendige Sprachförderung erteilt werden. Den Fachkräftemangel im GIUVAULTA federt eine tiefe Mitarbeitenden-Fluktuation etwas ab. Glücklicherweise dürfen wir auf treue Fachkräfte zählen.

Im neugestalteten Café GIUVAULTA sind am Mittwochnachmittag und am Donnerstag einzelne Schüler/innen der Berufswahlklasse im Einsatz. Bestellungen aufnehmen, Getränke und Snacks zubereiten, einkassieren, dies sind geeignete Lernfelder für die Jugendlichen. Es war erstaunlich zu sehen, welche Fortschritte die Jugendlichen bereits in kurzer Zeit erzielten.

#### **Dank**

Die spannenden und konstruktiven Diskussionen mit dem Stiftungsrat und die Zusammenarbeit, schätze ich sehr. Herzlichen Dank dem Präsidenten, Flurin von Planta und den Mitgliedern des Stiftungsrates GIUVAULTA. Die Unterstützung durch das Amt für Volksschule und Sport (AVS) und das Kantonale Sozialamt (SOA)

entlastet unsere Arbeit. Danke. Die wichtige und unterstützende Zusammenarbeit mit den Fachstellen, Schulpsychologischer Dienst, Heilpädagogischer Dienst und dem Kinder und Jugendpsychiatrischen Dienst ist nicht wegzudenken. Wir schätzen die Angebote sehr.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Bewohnerinnen und Bewohner von Rothenbrunnen für die herzlichen und aufbauenden Begegnungen, die wir täglich erleben dürfen. Die Mitarbeitenden des GIUVAULTA haben auch im Berichtsjahr ausgezeichnete Arbeit geleistet. Besten Dank. Das grosse Engagement und die Herzlichkeit ist jederzeit spürbar.

---

**Hubert Kempfer**  
Geschäftsleiter

# Freizeitaktivitäten-Woche 2022



## **BG Freizeitaktivitäten-Wochen 2022**

Wir planen in der Beschäftigungsstätte zwei Freizeitwochen, wobei die eine im Frühling stattfand und die andere im Herbst. Dieses neue, spezielle Angebot ist entstanden, da wir pandemiebedingt noch auf die Planung eines Ferienlagers verzichteten. In diesen beiden Wochen haben wir verschiedene Ausflüge unternommen. Der Ausgangspunkt war immer Rothenbrunnen und geschlafen wurde auf den jeweiligen Wohngruppen. In diesen zwei erlebnisreichen Wochen konnten unsere KlientInnen eine

Auszeit vom Arbeitsalltag in der Beschäftigungsstätte nehmen und ausgelassene Ferienstimmung genießen. Die unterschiedlichen Ausflüge fanden in mehreren Gruppen statt. Die Begleitung wurde gemeinsam von den Betreuungsteams der Beschäftigungsstätte und den Wohngruppen übernommen, was nebenbei die Zusammenarbeit zwischen den beiden Bereichen positiv stärkte.

---

### **Beat Decurtins**

Sozialpädagoge in der Beschäftigung

## HIER ZWEI EINBLICKE IN UNSERE FREIZEITWOCHEN

### **Im Frühling - Schifffahrt von Ascona nach Brissago**

Die Fahrt mit dem BG-Bus führte als Erstes durch die eindrückliche Viamala-Schlucht und dann hinauf bis nach Splügen auf 1458 m ü. M. Plötzlich wurde es dunkel. Wir befanden uns im Tunnel San Bernardino, welcher uns direkt in die italienische Schweiz führt. Auf der anderen Seite brachte uns der Bus über die kurvenreiche Strasse steil hinunter durch das eindrucksvolle Misox Tal. Bald erreichten wir das malerische, am Lago Maggiore gelegene, Ascona. Nach der Ankunft begaben wir uns direkt zum Schiffssteg, lösten die Schiffs-Billette und unternahmen eine wunderschöne Schifffahrt von Ascona bis Brissago an der Isole di Brissago vorbei und zurück. Die Sonne stand hoch oben am blauen Himmel, wir genossen die Rundfahrt und die Fotoapparate kamen an ihre Grenzen. Zurück in Ascona assen wir auf der wunderschönen Promenade eine feine Pizza und genossen mit vollem Magen das Ambiente und die mediterrane Frühlingswärme des Kantons Tessin. Schon bald mussten wir uns wieder auf die aussichtsreiche Busfahrt in Richtung Rothenbrunnen begeben.



### **Im Herbst-Wanderung von Tavanasa nach Ilanz auf dem Polenweg**

Treffpunkt war beim Hauptgebäude in Rothenbrunnen. Von dort aus liefen wir alle zusammen zum Bahnhof. Alle begaben sich in den Zug Richtung Chur. In Reichenau stiegen wir um auf den Zug nach Ilanz. Gemeinsam wurde die Rheinschlucht durchquert, auch bekannt als Grand Canyon der Schweiz. Wir blieben sitzen und genossen die Aussicht des wunderbaren Bündner-Oberlands bis zu der «Proxima Fermada Tavanasa». Dieses kleine romanische Dorf ist der Ausgangspunkt unserer Wanderung. Hochmotiviert starteten wir den Marsch nach Ilanz. Es bildeten sich kleinere Gruppen, alle redeten mit allen und beobachteten die Umgebung und die Tiere. Dabei entstanden interessante Annäherungen und Gespräche. Das tat uns allen gut. Kurz vor Ilanz, an einem idyllischen Ort am Rhein, verpflegten wir uns. Wir lagen erschöpft in der Wiese und manch eine/r lüftete seine Füße.



## Klettern im Internat

Im Internat vom GIUVAULTA leben unter der Woche zwischen 25 und 30 Kinder und Jugendliche. Sie besuchen die Heilpädagogische Schule in Rothenbrunnen, während den obligatorischen 9 Schuljahren und/oder als 10. und 11. Schuljahr. In der Gestaltung des Alltages und der

Freizeit werden die Kinder und Jugendlichen vom Betreuungspersonal des Internats gefordert und gefördert. Ein wichtiges Ziel in der Freizeitgestaltung ist die Förderung und Stärkung der persönlichen Fähigkeiten. Dazu werden einerseits Möglichkeiten gesucht, ausserhalb

des Internats ihre Freizeit zu gestalten. So gibt es Kinder und Jugendliche, welche in einem Fussballclub, einer Jugi, dem Tennisclub oder der Jugendfeuerwehr dabei sind. Andererseits bietet auch das Internat interne Möglichkeiten an. Auf kultureller Ebene die Teilnahme in der



GIUVAULTA Band oder der Theatergruppe. Auf sportlicher Ebene unter anderem das Klettern in der Kletterhalle Chur. Dieses Angebot möchten wir der Leserschaft näher vorstellen. Das Klettern findet jeweils am Montagabend statt. Aufgeteilt sind die Kinder und Jugendlichen, welche sich jeweils für ein halbes Jahr angemeldet haben, in zwei Altersklassen. Die erste Klasse mit den jüngeren Kindern fährt am Nachmittag direkt nach der Schule nach Chur, die älteren Schüler kommen 1,5 Stunden später. Zuständig für die Planung, Logistik und Durchführung sind Karin, Daniel und Roland. Lassen wir sie zu Wort kommen, was sie am Klettern fasziniert:

#### **Interview mit den Begleitpersonen Karin und Roland:**

**Dem GIUVAULTA ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche in der Entwicklung ihrer persönlichen Fähigkeiten gefördert werden. Wie weit kann das Klettern hier einen Beitrag leisten?**

Karin und Roland: Das Klettern fördert diverse Fähigkeiten: Man muss konzentriert dabei sein, der Moment ist wichtig. Der Kopf muss frei sein, um sich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren. Das Sichern am Seil setzt Vertrauen in den Sichernden voraus. Die Überwindung eigener Ängste (Höhenangst), die Verbesserung der Koordination durch feine und grobmotorische Abläufe und

auch das Sich-Verlassen auf andere sind wichtige Fähigkeiten, welche das Klettern fördert.

#### **Kann man Klettern einfach beibringen, oder braucht es besondere Voraussetzungen seitens der Betreuungspersonen?**

Karin und Roland: Will man eine Gruppe anleiten, braucht es Ausbildungskurse, welche zum Beispiel von Jugend und Sport angeboten werden. In der Halle braucht es auch einen Sicherungskurs. Natürlich sind das Fachwissen sowie die persönliche Freude und Begeisterung am Klettern die wichtigsten Voraussetzungen, um motivierend zu wirken und die Kinder und Jugendlichen begeistern zu können.

#### **Worin bestehen die Herausforderungen für die Teilnehmenden?**

Karin und Roland: Am Anfang sicherlich in der Überwindung der eigenen Ängste und Unsicherheiten, dazu kommen die körperliche Anstrengung sowie ungewohnte Bewegungsabläufe. Sehr wichtig ist auch, dass die Teilnehmenden mit einer gewissen Ernsthaftigkeit dabei sind und lernen, Verantwortung zu übernehmen.

#### **Besten Dank. Und was meinen die Teilnehmenden zum Klettern? Dazu geben uns Jan, Tiago und Laura Auskunft:**

##### **Was gefällt dir beim Klettern?**

Jan: Mir gefällt das Bouldern besser,

da braucht es kein Seil, es ist nicht so hoch und am Boden hat es Matten.

##### **Was ist wichtig beim Klettern?**

Tiago: Dass der Karabiner gut am Gschältli angemacht ist. Und es braucht Mut, um sich ins Seil fallen zu lassen.

##### **Was motiviert dich beim Klettern?**

Laura: Man ist immer als 2er-Team am Klettern, jemand klettert und jemand sichert. Ich darf selbständig sichern, das mache ich gerne. Beim Klettern habe ich Auswahlmöglichkeit bei der Routenwahl. Auch das habe ich gerne, dass ich selbst entscheiden kann. Wir haben ein tolles Team.

##### **Worauf musst du beim Klettern ganz besonders achten?**

Laura: Es braucht ein Klettergschältli und Kletterschuhe. Wichtig ist, dass die Person, die sichert, mit dem Seil richtig umgeht und den Sicherungsknopf (Achterknopf) richtig macht. Beim Sichern musst du konzentriert sein und die Wünsche des Kletterers respektieren.

##### **Kannst du beim Klettern etwas lernen, was du auch sonst im Leben brauchen kannst?**

Laura: Ich habe gelernt, mich zu konzentrieren, auch wenn es um mich herum laut ist. Auch an etwas dranbleiben und nicht zu schnell aufgeben habe ich gelernt.

Herzlichen Dank für eure Antworten und den kleinen Einblick in die Kletterwelt.

---

#### **Bernhard Caluori**

Bereichsleiter Internat

’ UND ES  
BRAUCHT MUT,  
UM SICH INS  
SEIL FALLEN ZU  
LASSEN.

Tiago



Naemi Giger, Praktikerin PrA Hauswirtschaft, im Laden mit der Ausbilderin, Brigitte Odoni: Café Marchesa in Domat/Ems

## **Gemeinsamer Weg: Die Zusammenarbeit der Berufsschule mit den Betrieben**

Die Lehrbetriebe, die mit der Berufsschule PrA Graubünden zusammenarbeiten, haben eine zentrale Rolle bei der Ausbildung unserer Lernenden. Sie stellen die praktischen Arbeitsplätze zur Verfügung, wo die Lernenden ihre Kenntnisse und berufliche Fähigkeiten erwerben können.

Lehrbetriebe haben die Möglichkeit, ihre Anforderungen und Erwartungen an die Berufsschule mitzuteilen und so dafür zu sorgen, dass die Auszubildenden bestmöglich auf ihre spätere Tätigkeit vorbereitet werden. Eine gute Kommunikation zwischen den beiden Parteien ist hierbei von grosser Bedeutung, und wir registrieren, wie bedeutsam diese Kooperationen für unsere

’ IN DER BERUFSSCHULE STELLEN WIR IMMER WIEDER FEST, WIE STARK UND POSITIV DIESE BINDUNG ZWISCHEN AUSBILDERPERSONEN UND LERNENDEN IST.

Lernenden sind. Sie gestaltet eine fachorientierte und gleichzeitig persönliche Betreuung innerhalb der Ausbildung. Genau das, was in der Berufsschule auch grossgeschrieben wird.

Die Ausbilderpersonen sind in den Lehrbetrieben die direkten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für unsere Lernenden. Sie kümmern sich, indem sie ihnen eine sichere und betreute Arbeitsumgebung bieten, sie fachlich und persönlich unterstützen und ihnen ausreichende Lernmöglichkeiten bereitstellen. In der Berufsschule stellen wir immer wieder fest, wie stark und positiv diese Bindung zwischen Ausbilderpersonen und Lernenden ist.

Wir, Lehrpersonen der Berufsschule, sind dafür zuständig, die Schülerinnen und Schüler in ihrem jeweili-

gen Berufsfeld auszubilden und ihnen die notwendigen Grund- und Fachkenntnisse beizubringen.

Unsere Herausforderung ist, über aktuelle Kenntnisse und Entwicklungen in den Fachgebieten zu verfügen und diese auch in den Unterricht einfließen lassen, damit die Lernenden bestmöglich auf die Anforderungen des Berufsfeldes vorbereitet werden.

Ein reger Austausch mit den Lehrbetrieben führt dazu, dass wir immer wieder unsere Lehrpläne adaptieren und ergänzen können, je nach fachlichen und persönlichen Bedürfnissen unserer Lernenden.

Der digitale Unterricht, den wir vorantreiben, trägt dazu bei, die Flexibilität und die Zugänglichkeit der Fachbildung zu erhöhen. Es kann zusätzlich helfen, die Interaktion und Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Betrieb zu verbessern, vor allem die Möglichkeiten zur individuellen Förderung zu erweitern.

Es freut uns sehr, wie die Bündner Betriebe mit so viel Professionalität und Motivation unsere Lernenden zu sich nehmen, und zusammen mit uns die Praktische Ausbildung durchführen. Der Kontakt zwischen den beiden «Mitspielern» wächst innerhalb der zwei Jahre immens. Es ist eine starke Beziehung, von der im Wesentlichen eine dritte Gruppe profitiert. Unsere Lernenden!

An dieser Stelle, einen ehrlichen und herzlichen Dank an unsere Ausbildungsbetriebe, die uns quer durch Graubünden bei diesem Bildungsauftrag begleiten.

---

**Andrés Ré**

Leiter Berufsschule PrA Graubünden



Johan Pena Melendes, Praktiker PrA Maschinenmechanik im Betrieb zusammen mit dem Ausbilder, Rudolf Gedrig: Gredig Landtechnik AG in Sils i. D.

# Ein Dienstag der Mittel- und Oberstufenklasse 2022



**Der Dienstag ist ein spezieller Tag für die Klassen Splügen und Umbrail. Diesen Tag verbringen wir normalerweise im Wald, denn es ist unser Naturtag. Aber auch die Schulreise oder Ausflüge finden am Dienstag statt.**

**Seit diesem Schuljahr absolvieren die Schülerinnen und Schüler ab dem 15. Lebensjahr, sofern möglich, ein Arbeitstraining, um sich auf die Zukunft in der Berufswelt vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler berichten von den Erlebnissen am Dienstag:**

---

Naturtag **Anna Maria Gahner**  
Arbeitstraining **Noah Adank**  
Schulreise in den Zoo **Laura Casaulta**  
Schlittschuhlaufen **Sinja Schneider**



## NATURTAG

Wir gehen jeden Dienstag mit der Schule zum Naturtagplatz. Dort machen wir schöne Aktivitäten, z.B. Kochen auf dem Feuer und verschiedene Arbeiten. Wir spalten und sägen Holz, putzen Wasserrillen - all das machen wir in Gruppen. Wir laufen eine Stunde dort hin und eine zurück. Wenn wir von der Schule weglaufen, ist bei Haus 1 der erste Stopp. Der zweite ist bei der Panzersperre und der dritte ist bei der Steinschlagtafel. Da müssen wir

immer in einer Reihe laufen. Wenn wir ankommen, gibt es immer Znüni und danach erklären zwei Schülerinnen das Programm. Nach dem Programm fangen wir an zu arbeiten. Um 12:00 Uhr gibt es Mittagessen, danach haben wir Pause. Nach der Pause fangen wir wieder an zu arbeiten. Danach räumen wir auf und packen unsere Sachen. Anschliessend gibt es Dessert und dann laufen wir wieder zur Schule zurück.

## ARBEITSTRAINING



Wir versammelten uns jeweils am Dienstag auf dem Pausenplatz und sind dann mit dem Bus auf die Lenzerheide gefahren.

Wir sind auf die Lenzerheide gegangen, um dort den Bergbahnen auszuweichen. Auf der Lenzerheide war es zwar fast immer kalt - ausser im September, aber die Arbeit war immer spannend.

Die Hallen, in denen wir arbeiteten, waren zwar fast immer klein, aber man konnte immer gut arbeiten. Die Pisten und die Stationen mussten wir natürlich auch sauber machen. Ausserdem mussten wir Maulwurfhügel auf der Piste wegmachen. Eine weitere Arbeit war es,

den Skilift sauber zu machen. Einmal durften wir einen Pistenbully anschauen.

Wir konnten sogar einmal mit einem Auto hochfahren, darin war es aber sehr eng. Wir durften auch mit dem Sessellift fahren, das war sogar unser Arbeitsweg. Auch mussten wir Bäume fällen und Äste wegtragen und ein Holzhaufen machen. Im September assen wir draussen auf der Wiese von der Schule mitgebrachten Lunch. Einmal haben wir eine Glace bekommen. Als es kälter wurde, haben wir den Lunch meistens in der Station gegessen.

Wir waren an einem Dienstag im Zoo gewesen. Wir sind mit dem Zug nach Zürich gereist. Im Zoo angekommen, sind wir zu den Pinguinen. Danach sind wir zu den Elefanten gegangen. Am Nachmittag durften wir in Gruppen durch den Zoo gehen. Es gab vier Gruppen. Wir haben noch ein Gruppenfoto gemacht. Auf dem Spielplatz haben wir unseren Lunch gegessen.

## SCHULREISE IN DEN ZOO



## SCHLITT- SCHUH LAUFEN

Am Dienstag, den 20. Dezember ging die Oberstufe nach Lenzerheide Schlittschuh laufen. Am Morgen trafen wir uns auf dem Pausenplatz. Dann fuhren Frau Stricker und Sämi mit dem Bus. Wir holten Seraina zu Hause ab. Sie zeigte uns ihr Haus. Dann gingen wir schlittschuhlaufen, ein paar gingen noch Schlittschuhe mieten. Anna-Maria war schon auf dem Eis. Dann gingen wir aufs Eis. Etwa um 12:30 Uhr durften wir zu Anna-Maria Mittagessen. Es gab Rösti mit Fleisch. Zum Dessert hat es Brownies gegeben. Nachher gingen wir den Zauberwald anschauen. Auf dem Spielplatz machten wir Pause. Danach fuhren wir wieder nach Rotenbrunnen.

# Integrative Schulförderung ISS im Dorf gelingt

**Integrative Sonderschulförderung innerhalb der Regelklasse funktioniert. Wie die Mutter von Jonas zu erzählen weiss, wurde durch den Schulpsychologischen Dienst Graubünden festgestellt, dass ihr Kind Jonas mit einer Autismus-Spektrum-Störung Sonderschulung benötigt. Dies bedeutete einen starken Einschnitt in die Lebensplanung und wirkte schockierend auf sie. Gerade deshalb kam es ihr sehr gelegen, dass die entscheidende Dienststelle im Eltern-Gespräch die integrierte Einschulung ihres Kindes empfahl.**

---

## **Reto Schaub**

Schulischer Heilpädagoge

### **Seit dem Kindergarten in der Regelschule**

Dass die Schulbildung von Kindern mit Beeinträchtigung im Falle von Jonas, mit einem entwicklungspsychologischen Phänomen, einer autistischen Symptomatik für alle Betroffenen gelingen kann, zeigt die kleine Rheinwaldner Schule in Splügen. Jonas besucht dort aktuell das 10. Schuljahr. Den Übertritt in die Oberstufe schaffte er vor drei Jahren trotz der Herausforderungen, die seine Behinderung durch die Entwicklungsstörung mit sich brachte, vorbildlich. Seither ist er dort bestens integriert.

Für den Schulleiter, Armon Ulber, und das involvierte Splügener Lehrerteam war nach der Mittelstufe sofort

klar, dass sie für Jonas eine Weiterführung der integrativen Sonderschulung in der Oberstufe anstreben wollten, mit dem Ziel der bestmöglichen schulischen und sozialen Entwicklung, rekapituliert Ulber. Und in meiner Person fand das GIUVAULTA einen zwar pensionierten, jedoch noch voll motivierten, leidenschaftlichen Heilpädagogen, der sehr gerne bereit war, die wöchentlichen Betreuungsstunden von Jonas über die drei Jahre zu übernehmen.

### **Den Schüler dort abholen, wo er steht**

Inzwischen sind die drei Jahre fast vergangen. Innerhalb des aufgestellten Kollegiums habe ich zur Unterscheidung vom Mittelstufen-Lehrer



Das macht Spass: Die Freude des Grossvaters bei der Probefahrt mit dem von seinem Enkel Jonas frisch restaurierten Schiliter Bergtraktor, Jahrgang 1980, ist gross.

mit dem Namen Reto Attenhofer alias Reto Junior, den Spitznamen Reto Senior erhalten und die heilpädagogische Arbeit läuft wie am Schnürchen.

Wie sieht es mit dem «pädagogischen Ort» aus, an dem sich der Schüler Jonas befindet, fragte ich mich als Erstes beim Antritt meiner neuen Stelle. Und: bin ich mir sicher, wo er «abzuholen» ist? Das Klären der eigenen Position als Fachperson erachtete ich als «Grundvoraussetzung».

#### **Von technischen Tüfteleien zur Lehrstelle als Landmaschinenmechaniker**

Angeregt durch ein kurzes Gespräch während meiner ersten Begegnung mit dem Schüler noch vor Beginn des Schuljahres 2020/21, berichtete Jonas, dass er in der Freizeit leidenschaftlich gern an eigenen technischen Erfindungen, an Motoren und Getrieben herumtüftelt und er erklärte mir, dass es sein Ziel sei, den vierzigjährigen Schiliter seines Grossvaters wieder strassentauglich zu machen. Damit lag der Denk- und Praxisansatz

für meinen Einstieg voll auf der Hand: Als «Eisbrecher» hängte ich am ersten Tag nach den Sommerferien vor dem Heilpädagogik-Schulzimmer ein Plakat mit den neuesten Modellen von Schilitracs auf. In der ersten Lektion sprachen wir über Spezifikationen dieser begehrten landwirtschaftlichen Fahrzeuge und es galt, Wissenswertes über die vielseitigen Transporter schriftlich festzuhalten. Der Zugang zum Schüler war geglückt.

Bereits zu Beginn der zweiten Realklasse suchten wir kurz, aber intensiv, nach einer adäquaten Ausbildungsmöglichkeit. Jonas: «Da ich schon immer Landwirtschaftsmaschinenmechaniker werden wollte, war es für mich klar, dass ich mich um eine solche Schnupperlehre bewarb. Zugute kam mir dabei meine Erfahrung in praktischer Arbeit in der Landmaschinenwerkstatt meines Onkels in Hinterrhein, wo ich in meiner Freizeit und während des wöchentlichen halben Projekttag, der extra für mich eingerichtet wurde, arbeitete. So erhielt ich direkt nach der Schnupperwoche in der Garage Jurt & Co. in Summaprada/Cazis die Zusicherung, dass ich nach





einer weiteren Woche des zufriedenstellenden Arbeitens die Lehrstelle bekommen sollte. Am 24.8.2022 durften meine Eltern und ich den Vertrag für die vierjährige Lehre ab August 2023 mit Michael Jurt unterschreiben.»

#### **Wenn alle an einem Strick ziehen**

Die Umsetzung einer erfolgreichen integrativen Förderung setzt ein «gutes Schulklima» voraus. Sie sucht zu den bereits bestehenden auch nach alternativen Herangehensweisen, weil ihr eine grösstmögliche Tragfähigkeit für alle Lernenden und Lehrenden ein grosses Anliegen ist. Es gilt, nicht nur die vorhandenen Stärken des Schulbetriebes zu nutzen, sondern auch die Potenziale der diagnostischen Arbeit und der Individualisierung zu erkennen. Voraussetzung ist auch die gelingende Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Familie.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, dass ich Jonas während der drei Jahre mittels individuell zugeschnittener Unterrichtsangebote begleiten und seine grossen Fortschritte mitverfolgen durfte, weiter für die

gute Zusammenarbeit und die offenen und konstruktiven Gespräche im Team, die den regelmässigen Gedankenaustausch über optimale Unterstützungsmöglichkeiten begünstigten. Mir hat diese «postpensionäre» Berufstätigkeit reiche und vielseitige Erfahrung sowie grosse Befriedigung gebracht.

Ich hoffe, dass auch in Zukunft noch viele weitere Betroffene in den Genuss der ISS-Unterstützung durch das GIUVAULTA kommen werden.

KURZFILM:  
ERSTE PROBE-  
FAHRT MIT DEM  
NENI AUF DEM  
BEIFAHRERSITZ



Je mehr künstliche  
Intelligenz unser  
Leben bestimmt,  
desto erforderlicher  
ist mehr emotionale  
Intelligenz in Bildung  
und Führung.

Joachim Nusch (Speaker, Mentaltrainer, Autor, Meditationslehrer)

# Arbeitsjubiläen 2022



**Huonder Marcus**

WG Foppa



**Hügi Jana**  
**Tüsel Fritz**  
**Jehli Peter**  
**Weyeneth Daniel**  
**Scherrer Karin**

Lingerie  
WG Thusis  
Gruppe Pink  
WG Foppa  
HPS Rothenbrunnen



**Pola Pietro**  
**Ambühl Roland**  
**Bundi Beata**  
**Peretti Seraina**  
**Conrad Elisabeth**

ISS-V  
Technischer Dienstag  
ISS Bereichsleitung  
Beschäftigung  
HPS Zernez



**Denoth Martina**  
**Decurtins Beat**  
**Keller Silvia**  
**Wanner Cornelia**  
**Trepp Sandra**

ISS  
Beschäftigung  
HPS Rothenbrunnen  
ISS  
HPS Rothenbrunnen

# Ausbildungsabschlüsse 2022

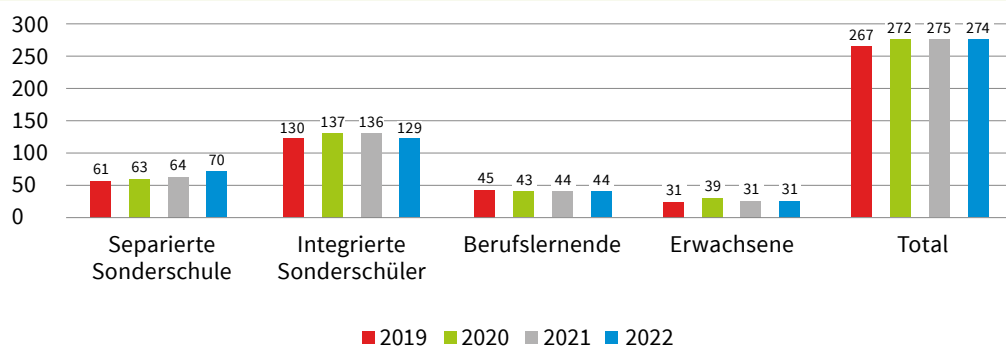
**Herger Heidi**  
**Hänni Daniela**  
**Loringett Chantal**  
**Lütscher Stefan**  
**Buchli Laila**  
**Zweifel Olivia**  
**Sulzberger Hans**

Schulische Heilpädagogin  
Sozialpädagogin  
Sozialpädagogin  
Fachmann Betreuung EFZ  
Fachfrau Betreuung EFZ  
Küchenangestellte EBA  
Praktiker PrA Betriebsunterhalt



# Entwicklung der Belegung

2019 bis 2022



	2019	2020	2021	2022
Sonderschule Rothenbrunnen ohne Integration	48	50	50	54
Sonderschule Pontresina ohne Integration	7	7	6	5
Sonderschule Zernez ohne Integration	3	3	5	5
Sonderschule Roveredo ohne Integration	3	3	3	6
SchülerInnen in der Integration und Sonderschule	13	14	12	9
Sonderschule Rothenbrunnen mit integrativer Schulung	2	2	0	0
Sonderschule Roveredo mit integrativer Schulung	5	4	5	5
Sonderschule Zernez mit integrativer Schulung	6	8	7	4
Sonderschule Pontresina mit integrativer Schulung	0	0	0	0
<b>Integrative Sonderschule</b>	<b>117</b>	<b>123</b>	<b>124</b>	<b>120</b>
<b>SonderschülerInnen</b>	<b>191</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>199</b>
Internat Kinder und Jugendliche	28	27	27	24
Interne Berufslernende	6	4	4	4
<b>Berufslernende</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>44</b>
Beschäftigung				
Intern	30	28	30	30
Extern	1	1	1	1
<b>Erwachsene</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>31</b>
<b>Total Betreute</b>	<b>267</b>	<b>272</b>	<b>275</b>	<b>274</b>

# Bilanz per

31. Dezember 2022

AKTIVEN	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'785'176.79</b>	<b>40.69</b>	<b>2'896'263.42</b>	<b>40.90</b>
Flüssige Mittel	1'655'233.65		1'863'009.53	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	435'824.45		380'485.95	
Forderungen aus öffentlicher Hand	195'725.00		203'152.00	
Uebrigte Forderungen	(727.90)		(179.10)	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	471'889.59		424'459.04	
Warenvorräte	27'232.00		25'336.00	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'229'738.57</b>	<b>61.80</b>	<b>4'438'377.20</b>	<b>62.68</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>4'229'738.57</b>	<b>61.80</b>	<b>4'438'377.20</b>	<b>62.68</b>
Immobilien	3'739'285.57		3'968'313.88	
Betriebseinrichtungen	143'841.52		155'819.13	
Fahrzeuge	232'354.67		215'701.49	
Informatik- und Kommunikationssysteme	114'256.81		98'542.70	
<b>Abgrenzungen / Defizitbeiträge</b>	<b>(170'678.36)</b>	<b>(2.49)</b>	<b>(253'781.46)</b>	<b>(3.58)</b>
Gewinn- / Verlust Rechnungsjahr	(170'678.36)		(253'781.46)	
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>6'844'237.00</b>	<b>100.00</b>	<b>7'080'859.16</b>	<b>100.00</b>

<b>PASSIVE</b>	<b>2022</b>		<b>2021</b>	
	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>5'178'507.61</b>	<b>75.66</b>	<b>5'600'369.52</b>	<b>79.09</b>
<b>Kurzfristiges Kapital</b>	<b>469'007.61</b>	<b>6.85</b>	<b>590'869.52</b>	<b>8.34</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340'488.66		325'963.52	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	115'475.45		242'593.15	
Vorauszahlungen	542.10		542.10	
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'501.40		21'770.75	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'709'500.00</b>	<b>68.81</b>	<b>5'009'500.00</b>	<b>70.75</b>
Kanton Zürich, Darlehen	300'000.00		300'000.00	
GKB, Hypotheken	3'909'500.00		4'209'500.00	
CS, Hypotheken	500'000.00		500'000.00	
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'665'729.39</b>	<b>24.34</b>	<b>1'480'489.64</b>	<b>20.91</b>
<i>Fondskapital</i>	<i>783'294.67</i>		<i>709'970.21</i>	
Fondskapital zweckgebunden	783'294.67		709'970.21	
<i>Organisationskapital</i>	<i>882'434.72</i>		<i>770'519.43</i>	
Fondskapital frei	13'618.35		13'618.35	
Stiftungskapital	868'816.37		756'901.08	
<b>TOTAL PASSIVE</b>	<b>6'844'237.00</b>	<b>100.00</b>	<b>7'080'859.16</b>	<b>100.00</b>
Kontrolle	6'844'237.00		7'080'859.16	
Aktiven	6'844'237.00		7'080'859.16	
Passiven	0.00		0.00	

# Erfolgsrechnung

31. Dezember 2022

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>ERTRAG</b>		
<b>Anlagenertrag</b>	<b>18'993'767.98</b>	<b>18'618'224.75</b>
Erträge aus Leistungsabteilungen Innerkanton	5'022'978.90	5'011'191.30
Erträge aus Leistungsabteilungen ausserkanton	471'614.20	553'718.20
Erträge aus anderen Leistungen	725'413.45	719'218.50
Erträge aus Handel / Produktion	21'262.62	30'205.15
Erträge aus übrigen Dienstleistungen an Betreute	1'680.90	870.80
Erträge aus Leistungen an Personal / Dritte	71'800.05	73'223.95
Miet- / Kapitalertrag	56'743.95	54'789.21
Betriebsbeiträge Trägerkanton AVS	12'529'072.53	12'126'592.91
Betriebsbeiträge Trägerkanton	14'872.00	14'861.00
Spenden Kooperationen und Private	70'126.55	67'208.67
Zuweisung Spenden zweckgebundene Fonds	(70'126.55)	(67'208.67)
Übriger Betriebsertrag / a.o. Ertrag	78'329.38	33'553.73
<b>ERTRAG</b>	<b>18'993'767.98</b>	<b>18'618'224.75</b>
<b>Aufwand</b>	<b>(18'823'089.62)</b>	<b>(18'364'443.29)</b>
Personalaufwand / Leistungen Dritte	(16'029'475.53)	(15'697'642.63)
Lebensmittel / Medikamente / Haushalt	(348'244.55)	(340'657.97)
Unterhalt Immobilien / Mobilien / Fahrzeuge	(391'677.76)	(381'577.39)
Mietzinsen inkl. Nebenkosten	(261'111.40)	(261'951.05)
Kapitalzinsaufwand	(60'075.21)	(72'693.03)
Abschreibungen	(408'274.78)	(378'103.24)
Energie / Wasser / Kehrlicht / Heizung	(183'100.30)	(170'053.70)
Schulung / Ausbildung / Freizeit	(162'656.37)	(170'834.55)
Büro- und Verwaltungsaufwand	(411'299.63)	(373'400.50)
Werkzeug- u. Materialaufwand Beschäftigungsstätten	(8'471.58)	(9'110.80)
Übriger Sachaufwand	(558'702.51)	(508'418.43)
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
<b>GEWINN- / VERLUST VOR DEFIZITDECKUNG DURCH KANTONE</b>	<b>170'678.36</b>	<b>253'781.46</b>
<b>AKTIVIERUNG JAHRESGEWINN- / VERLUST</b>	<b>(170'678.36)</b>	<b>(253'781.46)</b>
<b>ERGEBNIS NACH DEFIZITDECKUNG</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>



Chur, 13. April 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat des  
**Giuvaulta, Zentrum für Sonderpädagogik**  
7405 Rothenbrunnen


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung **Giuvaulta, Zentrum für Sonderpädagogik** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

**RRT AG Treuhand & Revision**

  
Jakob Brunner  
Revisionsexperte

  
Andreas Thöni  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**RRT AG TREUHAND & REVISION**  
POSTSTRASSE 22  
POSTFACH 645  
7001 CHUR  
TEL. +41 81 258 46 46  
www.rrt.ch  
CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



# Allgemeine Angaben

<b>Rechtsgrundlage</b>	Stiftungsurkunde vom 18. April 2017.
<b>Zweck</b>	Die Stiftung bezweckt die Aufnahme und Betreuung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen sowie von ausbildungs- und betreuungsbedürftigen Jugendlichen und Erwachsenen. Sie nimmt ebenfalls für solche Kinder, Jugendliche und Erwachsene Stützpunktfunktionen wahr.
<b>Sitz</b>	Rothenbrunnen
<b>Stiftungsrat</b>	Von Planta Flurin, Domleschg (Präsident) Widmer Robert, Thusis (Vizepräsident) Iseppi Karin, Fürstenu Mark Emanuel, Rhäzüns Arigoni-Simoness Ursula, Domleschg
<b>Geschäftsleitung</b>	Kempter Hubert, Chur
<b>Bereichsleitung</b>	<i>Bereich Berufsschule PrA GR</i> Thomas Marti bis 31.07.2022 Anrdés Ré ab 01.01.2023  <i>Bereich Erwachsene</i> Melanie Dahl  <i>Bereich Internat</i> Jêrome Racine bis 31.03.2022 Bernhard Caluori ab 01.04.2022  <i>Bereich Sonderschulung</i> Alexandra Clavadetscher  <i>Bereich Integrative Sonderschulung</i> Beate Bundi-Flury
<b>Revisionsstelle</b>	RRT AG Treuhand und Revision, Chur
<b>Aufsicht</b>	Finanzverwaltung den Kantons Graubünden

Der vollständige Jahresbericht mit Anhang nach Swiss GAAP FER ist auf der Webseite [www.giuvaulta.ch](http://www.giuvaulta.ch) unter «Downloads» einsehbar.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals

<b>1.1 FONDSKAPITAL</b>	<b>01.01.22</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Verwendung</b>	<b>31.12.22</b>
Zweckgebundener Fonds	709'970.21	29'849.94		739'820.15
Schwankungsfonds GWP	257'074.13	-9'905.79		247'168.34
Schwankungsfonds GTP	-446'205.36	108'994.23		-337'211.13
Schwankungsfonds PrA	-	133'517.31		133'517.31
<b>Total Fondskapital</b>	<b>520'838.98</b>	<b>262'455.69</b>	<b>-</b>	<b>783'294.67</b>
<b>1.2 ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>01.01.22</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Verwendung</b>	<b>31.12.22</b>
Stiftungskapital	200'000.00			200'000.00
Betriebsausgleichsreserve	680'385.21	21'937.61	33'506.45	668'816.37
Schwankungsreserve GWP	13'618.35			13'618.35
Freies Fondskapital	65'647.10	-65'647.10		-
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>959'650.66</b>	<b>-43'709.49</b>	<b>33'506.45</b>	<b>882'434.72</b>

Gliederung wurde der Swiss GAAP FER angepasst.

\* Die Schwankungsreserve GWP wurde vom Organisationskapital in das Fondskapital verschoben.

# Spenden

## Mit einer grösseren Zuwendung (ab 500.--) haben uns bedacht:

**Beccarelli AG** Domat/Ems

**Battaglia + Pinggera Schreinerei AG** Scharans

**Ems-Chemie AG** Domat/Ems

**Eugenio fürs Büro AG** Chur

**Frauenverein** Silvaplana

**Frizzy Foundation** St. Moritz

**Hamilton AG** Bonaduz

**Anny + Martin Theus-Studer-Stiftung** Chur

**Iseppi AG** Thusis

**Jäger Othmar** Bivio

**Jörimann Corina u. Beat** Chur

**Luzi-Herzog Anni u. Peter** Chur

**Stalder Renato u. Pascale** Nürensdorf

**Schule** Bonaduz

**Volkart Hans Rudolf** Küsnacht ZH

Herzlichen Dank für all die grosszügige Unterstützung.

## Impressum

**Bilder** Nicola Pitaro Fotografie( S. 3/4/20)  
GIUVAULTA

**Layout** Marco Looser, Moinz Kreativbüro

**Druck** Druckerei Landquart AG

**Auflage** 900 Exemplare

GIUVAULTA  
Zentrum für Sonderpädagogik  
Isla 34  
7405 Rothenbrunnen

081 650 11 11  
info@giuvaulta.ch  
www.giuvaulta.ch

Graubündner Kantonalbank  
CH10 0077 4110 1846 9220 0





**GIUVAULTA  
ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK  
ROTHENBRUNNEN**

**JAHRESRECHNUNG 2022**

BILANZ PER 31.12.2022

BETRIEBSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2022

GELDFLUSSRECHNUNG

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

CHUR, April 2023

# GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

**BILANZ PER 31. DEZEMBER**

**2022**

**2021**

<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2'785'176.79</b>	<b>40.69</b>	<b>2'896'263.42</b>	<b>40.90</b>
Flüssige Mittel	1'655'233.65		1'863'009.53	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	435'824.45		380'485.95	
Forderungen aus öffentlicher Hand	195'725.00		203'152.00	
Uebrige Forderungen	(727.90)		(179.10)	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	471'889.59		424'459.04	
Warenvorräte	27'232.00		25'336.00	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4'229'738.57</b>	<b>61.80</b>	<b>4'438'377.20</b>	<b>62.68</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>4'229'738.57</b>	<b>61.80</b>	<b>4'438'377.20</b>	<b>62.68</b>
Immobilien	3'739'285.57		3'968'313.88	
Betriebseinrichtungen	143'841.52		155'819.13	
Fahrzeuge	232'354.67		215'701.49	
Informatik- und Kommunikationssysteme	114'256.81		98'542.70	
<b>ABGRENZUNGEN DEFIZITBEITRÄGE</b>	<b>(170'678.36)</b>	<b>(2.49)</b>	<b>(253'781.46)</b>	<b>(3.58)</b>
Gewinn- / Verlust Rechnungsjahr	(170'678.36)		(253'781.46)	
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>6'844'237.00</b>	<b>100.00</b>	<b>7'080'859.16</b>	<b>100.00</b>



# GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

## BILANZ PER 31. DEZEMBER

2022

2021

PASSIVEN	CHF	%	CHF	%
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>5'178'507.61</b>	<b>75.66</b>	<b>5'600'369.52</b>	<b>79.09</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>469'007.61</b>	<b>6.85</b>	<b>590'869.52</b>	<b>8.34</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340'488.66		325'963.52	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	115'475.45		242'593.15	
Vorauszahlungen	542.10		542.10	
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'501.40		21'770.75	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'709'500.00</b>	<b>68.81</b>	<b>5'009'500.00</b>	<b>70.75</b>
Kanton Zürich, Darlehen	300'000.00		300'000.00	
GKB, Hypotheken	3'909'500.00		4'209'500.00	
CS, Hypotheken	500'000.00		500'000.00	
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1'665'729.39</b>	<b>24.34</b>	<b>1'480'489.64</b>	<b>20.91</b>
<i>Fondskapital</i>	<i>783'294.67</i>		<i>709'970.21</i>	
Fondskapital zweckgebunden	783'294.67		709'970.21	
<i>Organisationskapital</i>	<i>882'434.72</i>		<i>770'519.43</i>	
Freies Kapital	13'618.35		13'618.35	
Stiftungskapital	868'816.37		756'901.08	
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>6'844'237.00</b>	<b>100.00</b>	<b>7'080'859.16</b>	<b>100.00</b>

# GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

## ERFOLGSRECHNUNG

2022

2021

### ERTRAG

CHF

CHF

#### Anlagenenertrag

18'993'767.98

18'618'224.75

Erträge aus Leistungsabgeltungen Innerkanton  
 Erträge aus Leistungsabgeltungen Ausserkanton  
 Erträge aus anderen Leistungen  
 Erträge aus Handel / Produktion  
 Erträge aus übrigen Dienstleistungen an Betreute  
 Erträge aus Leistungen an Personal / Dritte  
 Miet- / Kapitalertrag  
 Betriebsbeiträge Trägerkanton AVS  
 Betriebsbeiträge Trägerkanton  
 Spenden Kooperationen und Private  
 Zuweisung Spenden zweckgebundene Fonds  
 Uebrigter Betriebsertrag / a.o. Ertrag

5'022'978.90  
 471'614.20  
 725'413.45  
 21'262.62  
 1'680.90  
 71'800.05  
 56'743.95  
 12'529'072.53  
 14'872.00  
 70'126.55  
 (70'126.55)  
 78'329.38

5'011'191.30  
 553'718.20  
 719'218.50  
 30'205.15  
 870.80  
 73'223.95  
 54'789.21  
 12'126'592.91  
 14'861.00  
 67'208.67  
 (67'208.67)  
 33'553.73

### ERTRAG

18'993'767.98

18'618'224.75

### AUFWAND

(18'823'089.62)

(18'364'443.29)

Personalaufwand / Leistungen Dritte  
 Lebensmittel / Medikamente / Haushalt  
 Unterhalt Immobilien / Mobilien / Fahrzeuge  
 Mietzinsen inkl. Nebenkosten  
 Kapitalzinsaufwand  
 Abschreibungen  
 Energie / Wasser / Kehrlicht / Heizung  
 Schulung / Ausbildung / Freizeit  
 Büro- und Verwaltungsaufwand  
 Werkzeug- und Materialaufwand Beschäftigungsstätten  
 Uebrigter Sachaufwand  
 Ausserordentlicher Aufwand

(16'029'475.53)  
 (348'244.55)  
 (391'677.76)  
 (261'111.40)  
 (60'075.21)  
 (408'274.78)  
 (183'100.30)  
 (162'656.37)  
 (411'299.63)  
 (8'471.58)  
 (558'702.51)  
 0.00

(15'697'642.63)  
 (340'657.97)  
 (381'577.39)  
 (261'951.05)  
 (72'693.03)  
 (378'103.24)  
 (170'053.70)  
 (170'834.55)  
 (373'400.50)  
 (9'110.80)  
 (508'418.43)  
 0.00

### GEWINN- / VERLUST VOR DEFIZITDECKUNG DURCH KANTONE

170'678.36

253'781.46

### AKTIVIERUNG JAHRESGEWINN- / VERLUST

(170'678.36)

(253'781.46)

### ERGEBNIS NACH DEFIZITDECKUNG

0.00

0.00

## GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

GELDFLUSSRECHNUNG	2022	2021
Jahresergebnis vor Veränd. Organisationskapital	170'678.36	253'781.46
+ Veränderung der Reserven	185'239.75	178'804.99
+ Abschreibungen	408'274.78	378'103.24
- Zunahme Forderungen aus L+L	-301'144.16	-109'088.22
- Zunahme Vorräte	-1'896.00	-1'831.00
- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-47'430.55	-360'489.51
+ Zunahme Verbindlichkeiten aus L+L	14'525.14	-139'297.26
- Abnahme übrige kurzfristig verzinsl. Verb.	-127'117.70	43'424.05
- Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-9'269.35	-110'133.50
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>291'860.27</b>	<b>133'274.25</b>
- Investitionen Sachanlagen	-218'016.10	-62'422.55
- Investitionen Sachanlagen (Investitionsbeiträge)	-109'577.05	-70'737.30
+ Desinvestitionen Geschäftsliegenschaft (Investitionsbeitrag)	127'957.00	121'727.80
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-199'636.15</b>	<b>-11'432.05</b>
+ Zunahme Finanzverbindlichkeiten		
- Abnahme Finanzverbindlichkeiten	-300'000.00	-700'000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-300'000.00</b>	<b>-700'000.00</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>-207'775.88</b>	<b>-578'157.80</b>
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn	1'863'009.53	2'441'167.33
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende	1'655'233.65	1'863'009.53
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-207'775.88</b>	<b>-578'157.80</b>

# GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

1.1 Fondskapital	01.01.2022	Zuweisung	Verwendung	31.12.2022
Zweckgebundener Fonds/Spenden	709'970.21	29'849.94		739'820.15
Schwankungsfonds GWP	257'074.13	-9'905.79		247'168.34
Schwankungsfonds GTP	-446'205.36	108'994.23		-337'211.13
Schwankungsreserve GWP*	-	133'517.31		133'517.31
<b>Total Fondskapital</b>	<b>520'838.98</b>	<b>262'455.69</b>	<b>-</b>	<b>783'294.67</b>

1.2 Organisationskapital	01.01.2022	Zuweisung	Verwendung	31.12.2022
Stiftungskapital	200'000.00			200'000.00
Betriebsausgleichsreserve	680'385.21	21'937.61	33'506.45	668'816.37
Freies Fondskapital	13'618.35			13'618.35
Schwankungsreserve GWP*	65'647.10	-65'647.10		-
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>959'650.66</b>	<b>-43'709.49</b>	<b>33'506.45</b>	<b>882'434.72</b>

Gliederung wurde der Swiss GAAP FER angepasst.

\* Die Schwankungsreserve GWP wurde vom Organisationskapital in das Fondskapital verschoben.

Rothenbrunnen, April 2023

  
Karin Iseppi

  
Hubert Kempter

# GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

## Allgemeine Angaben

Rechtsgrundlage	Stiftungsurkunde vom 18. April 2017.
Zweck	Die Stiftung bezweckt die Aufnahme und Betreuung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen sowie von ausbildungs- und betreuungsbedürftigen Jugendlichen und Erwachsenen. Sie nimmt ebenfalls für solche Kinder, Jugendliche und Erwachsene Stützpunktfunktionen wahr.
Sitz	Rothenbrunnen
Stiftungsrat	Von Planta Flurin, Domleschg (Präsident) Widmer Robert; Thusis (Vizepräsident) Iseppi Karin, Fürstenau Mark Emanuel, Rhäzüns Arigoni-Simone Ursula, Domleschg
Geschäftsleitung	Kempter Hubert, Chur
Bereichsleitung	Bereich Berufsschule PrA GR Thomas Marti <i>bis 31.07.2022</i> Anrdés Ré <i>ab 01.01.2023</i> Bereich Erwachsene Melanie Dahl Bereich Internat Jêrome Racine <i>bis 31.03.2022</i> Bernhard Caluori <i>ab 01.04.2022</i> Bereich Sonderschulung Alexandra Clavadetscher Bereich Integrative Sonderschulung Beate Bundi-Flury
Revisionsstelle	RRT AG Treuhand und Revision, Chur
Aufsicht	Finanzverwaltung den Kantons Graubünden

Chur, 13. April 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat des  
**Giuvaulta, Zentrum für Sonderpädagogik**  
7405 Rothenbrunnen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung **Giuvaulta, Zentrum für Sonderpädagogik** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

**RRT AG Treuhand & Revision**

Jakob Brunner  
Revisionsexperte

  
Andreas Thöni  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**RRT AG TREUHAND & REVISION**  
POSTSTRASSE 22  
POSTFACH 645  
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46  
www.rrt.ch  
CHE-107.060.038 MwSt

# GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

## Anhang zur Jahresrechnung 2022

GIUVAULTA, das Zentrum für Sonderpädagogik, steht Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen offen, welche nicht auf ständige medizinische Pflege angewiesen sind.

### A. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Anwendung des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER wurde von einer externen Stelle im Namen des Sozialamtes Graubünden überprüft. Die Bemerkungen im Bericht wurden im Jahr 2022 umgesetzt.

Massgebend ist die Kern-FER 1 bis 6 „Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit Organisationen“. Wir orientieren uns ebenfalls an den einschlägigen Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Behinderteneinrichtungen IVSE.

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt. Die Aktivierungsgrundlage bilden die Vorgaben der Curaviva (s.a. Richtlinien: Umsetzung BIG des Kantonalen Sozialamtes Graubünden)

#### Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank sowie 2 Anteilscheine als Wertschriften. Das GIUVAULTA hält keine Festgelder. Es sind keine Fremdwährungen vorhanden, die bewertet werden müssten. Somit setzen sich die flüssigen Mittel wie folgt zusammen:

IN CHF	2022	2021
Kasse	16'063.12	15'885.49
Post	17'470.37	17'207.61
Bank	1'620'700.16	1'828'916.43
Wertschriften	1'000.00	1'000.00
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>1'655'233.65</b>	<b>1'863'009.53</b>

#### Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

IN CHF	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	435'824.45	380'485.95
Forderungen aus öffentlicher Hand	195'725.00	203'152.00
Übrige Forderungen	-59.70	-179.10
<b>Total Forderungen</b>	<b>631'489.75</b>	<b>583'458.85</b>

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zum tiefer realisierbaren Marktwert und wird mittels Inventar erfasst (Lebensmittel, Heizöl, Holzschnitzel).

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Anlagevermögen

Die Regeln zur Rechnungslegung nach IVSE entsprechen nicht jenen von Swiss GAAP FER.

Da aber die Rechnungslegung nach IVSE eine kantonale Anforderung ist, wird diese eingehalten. Es wird keine Neubewertung der Anlagen durchgeführt. Die Immobilien Sachanlagen werden ab CHF 50'000 und die mobilen Sachanlagen ab CHF 3'000 des Anschaffungswerts aktiviert.

IN CHF	2022	2021
Mobilien	143'841.52	155'819.13
Fahrzeuge	232'354.67	215'701.49
Informatik und Kommunikationssysteme	114'256.81	98'542.70
<b>Total Mobile Sachanlagen</b>	<b>490'453.00</b>	<b>470'063.32</b>

Die Immobilien der HPS Zernez, Pontresina und Roveredo werden angemietet. Die Wohngruppen Foppa, Compogna und Thusis bewohnen ebenfalls Mietobjekte. Zu den Immobilien zählen die Schule HPS Rothenbrunnen, die Internatsgebäude, die Gebäude der Wohngruppe Giuvaulta und das Verwaltungsgebäude. Die Immobilien werden abzüglich der Investitionsbeiträge aufgeführt.

IN CHF	2022	2021
Immobilien	3'739'285.57	3'968'313.88
<b>Total Immobilien</b>	<b>3'739'285.57</b>	<b>3'968'313.88</b>

### Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und dem Kontokorrent BVG zusammen.

In der Position „Passive Rechnungsabgrenzung“ werden die zeitlichen Abgrenzungen aufgeführt. Es bestehen noch nicht einbezahlte Aufwendungen für das 2022 und erhaltene Erträge für das Folgejahr.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten die Hypotheken für die Liegenschaften in Rothenbrunnen.

Zudem sind folgende langfristige Mietverträge vorhanden:

Mietvertrag mit Nocasa Partner AG, Masanserstrasse 40, 7000 Chur für das Mietobjekt WG Compogna, Silserweg 6, 7430 Thusis mit einer Laufzeit bis 31.03.2028  
Verbindlichkeiten 2023 – 2028 CHF 55'920 p.A. Restmiete CHF 335'520

Mietvertrag mit Christoffel Immobilien AG, Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis für das Mietobjekt WG Thusis, Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis mit einer Laufzeit bis 30.04.2028  
Verbindlichkeiten 2023 – 2028 CHF 52'800 p.A. Restmiete CHF 316'800



## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und deren Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Im 2022 wurden keine Rückstellungen gebildet.

## **C. Fondskapital und Organisationskapital**

Das Fondskapital besteht aus folgenden Positionen:

### **Zweckgebundene Spenden**

Diese Position umfasst den Spendenfonds. Der Zweck besteht in der finanziellen Unterstützung die ausserhalb des Voranschlages stehen.

### **Schwankungsfonds Geschützte Wohnstruktur und Geschützte Tagesstruktur**

Diese Position umfasst die Schwankungsfonds für Erwachsene. Diesen Fonds müssen die Überschüsse und Defizite zugewiesen bzw. entnommen werden. Der Fonds wird gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamtes geführt.

### **Schwankungsreserven Geschützte Wohnstruktur und Geschützte Tagesstruktur**

Schwankungsreserven werden gebildet, wenn beim Schwankungsfonds der Plafond erreicht ist, Überschüsse werden zu 50% den Schwankungsreserven zugewiesen und zu 50% dem Kanton zurückerstattet. Das GIUVAULTA hat in der GWP den maximalen Schwankungsfonds erreicht.

Das Organisationskapital besteht aus folgenden Positionen:

## **Grundkapital / Stiftungskapital und dem Freien Kapital**

## **D. Risikobeurteilung**

Der Stiftungsrat hat sich mit verschiedenen Risiken im Unternehmen auseinandergesetzt. Das erstellte IKS wird intern zweimal im Jahr überprüft. Jeweils in den Herbstsitzungen befasst sich der Stiftungsrat vertieft mit den Risikobeurteilungen.

## **E. Entschädigung an die Vorstandsmitglieder und Geschäftsleitung**

Den 5 Vorstandsmitgliedern wurden 2022 insgesamt CHF 13'000 vergütet. Das GIUVAULTA hat kein Geschäftsleitungsmodell. Die Geschäftsführung wird von Hubert Kempster wahrgenommen. Da er die einzige mit der Geschäftsführung betraute Person ist, wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, Ziffer 45, auf die Offenlegung der Vergütung verzichtet.

## **F. Genehmigung der Jahresrechnung**

Der Stiftungsrat des GIUVAULTA hat an der Sitzung vom 20. April 2023 die Jahresrechnung 2022 genehmigt.

## G. Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

Die Fest Hypotheken der Graubündner Kantonalbank belaufen sich per 31.12.2022 auf CHF 4'109'500, die Amortisation p.a auf TCHF 200. Die Hypothek bei der Credit Suisse über TCHF 500 wird nicht amortisiert lediglich verzinst. Die Amortisation (Folgejahr) bei der GKB wird über die kurzfristigen Verbindlichkeiten (verzinslich) gebucht.

## H. Fundraising

Im Rechnungsjahr 2022 wurde kein Fundraising durchgeführt und somit dafür kein Werbeaufwand generiert.

## I. Betriebsrechnung

Erträge aus Leistungsabgeltung innerkantonal: Die innerkantonalen Betreuungsleistungen konnten gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Diese Erträge aus Leistungsabgeltungen innerkantonal setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2022	2021
Erträge aus Leistungsabgeltung innerkantonal	5'022'978.90	5'011'191.30
Erträge aus Leistungsabgeltung ausserkantonal	471'614.20	553'718.20

Erträge aus Leistungsabgeltung ausserkantonal:

Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Im Kinderbereich gibt es keine ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler mehr.

Erträge beruflicher Massnahmen

Die Erträge der beruflichen Massnahme erfuhren erfreulicherweise keine grosse Veränderung. Im Sommer 2022 schlossen 19 TeilnehmerInnen erfolgreich die berufliche Massnahme ab und 5 Personen verliessen die Schule vorzeitig und haben die Ausbildung abgebrochen. Ebenfalls im Sommer 2022 traten 23 neue SchülerInnen die Berufsschule an.

Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion

Diese Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2022	2021
Erträge Fertigwaren (Lebensmittel)	2'961.50	2'715.60
Erträge Produktion Beschäftigung	14'479.42	22'189.65
Erträge aus Dienstleistungen für Dritte	3'821.70	5'299.90
<b>Total Erträge aus Dienstleistungen Handel und Produktion</b>	<b>21'262.62</b>	<b>30'205.15</b>

Mietertrag

Der Mietertrag resultiert aus einer vermieteten Wohnung, aus der Vermietung des „Heimleiterhauses“ in der Liegenschaft. Es werden auch Infrastrukturen für Therapien und die Benützung des Hallenbades als Mietertrag geführt. Total beläuft sich dies im 2022 auf TCHF 56.

## Betriebsaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die Besoldungen, den Sozialversicherungsaufwand, der Personalnebenaufwand wie Personalsuche, Aus- und Fortbildung sowie die Praxis- und Personalberatung.

IN CHF	2022	2021
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>16'029'475.53</b>	<b>15'697'642.63</b>
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>2'793'614.09</b>	<b>2'666'800.66</b>

Die Abschreibungen erfolgen linear über die geplante Nutzungsdauer. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2022	2021
Abschreibungen auf immobile Sachanlagen	210'648.36	208'899.71
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	36'127.61	33'831.63
Abschreibungen auf Fahrzeuge	54'571.02	47'448.59
Abschreibungen auf Informatik/Kommunikation	106'927.79	87'923.31
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>408'274.78</b>	<b>378'103.24</b>

## J. Andere Betriebsbeiträge und Spenden

Für den Kinderbereich erhält das Giuvaulta Defizitbeiträge im Rahmen der genehmigten Budgetierung vom Amt für Volksschule und Sport Graubünden.

Im Jahr 2022 durfte das Giuvaulta Spenden in der Höhe von CHF 70'126.55 verdanken. Davon wurden CHF 40'276.61 im Jahr 2022 verwendet und CHF 29'849.94 wurden der Bilanz zugeführt.

## K. Weitere Angaben

MitarbeiterInnen im	2022	2021
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	149	149

## M. Mittelflussrechnung (Geldfluss)

Die Geldflussrechnung wurde durch die indirekte Methode ermittelt und geht vom Ergebnis aus und korrigiert dieses um die nicht fonds- bzw. geldwirksamen Aufwendungen und Erträge. Sie zeigt eine Geldfluss-Veränderung von CHF -207'775.88 gegenüber dem Jahr 2021.

**N. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten  
verwendeten Aktiven**

IN CHF	2022	2021
Immobilien, Buchwert	3'739'285.57	3'968'313.88
Belehnt für Immobilien-Hypotheken (Schuld)	4'609'500.00	4'909'500.00

**O. Eventualverpflichtungen**

Im Zusammenhang mit Investitionsbeträgen der öffentlichen Hand bestehen Eventual-Rückzahlungsverpflichtungen im Sinne von Art. 34 Behindertenintegrationsgesetz.

**P. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 und den Anhang beeinträchtigen könnten.